

# Neue Ideen beleben die Traditionsfeier

21. Kartoffelfest in der Schule an der Deilich: Bühnenprogramm, Knollengerichte und eine Umwelt-Kunst-Auktion

Von Berit Nachtweyh

**Bad Harzburg.** Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemalige am Donnerstag an der Deilich zum großen Schulfest, bevor sie sich gestern in die Herbstferien verabschiedet haben. An der Oberschule steht die große Schulsause traditionell ganz im Zeichen des Erdapfels: Bei der 21. Auflage des Kartoffelfestes wurden den Gästen neben den Klassikern aus Topf und Pfanne auch ganz neue Ideen präsentiert.

Alle Klassen, und damit quasi alle Schüler, hatten sich mit einem Angebot beteiligt. Die organisatorischen Fäden hielten die beiden Lehrerinnen Kirsten Wahls und Nora Neubert zusammen. „Allein der Küchenplan bedarf schon einer ausgeklügelten Logistik“, weiß Schulleiterin Ulrike Eilers. Denn alle Kartoffelspeisen werden vor dem Fest frisch zubereitet und müssen trotzdem auf den Punkt fertig sein, wenn die Gäste am Nachmittag in die Schule strömen.

Der Gästestrom setzte sich denn auch zum Auftakt verlässlich in Richtung Pausenhalle in Bewegung, wo nach der Begrüßung durch die Schulleiterin die Bühnen-Show startete. Die „Tanzmäuse“ der 5. Klasse, die Cheerleader, die Hip-Hop-Gruppe, der Wahlpflichtkurs



Zum Bühnenprogramm in der Pausenhalle steuerten auch die Cheerleader der Jahrgänge 6/7 ihren Part bei. In der Halle der Oberschule hatten sich die Gäste zum Auftakt des Kartoffelfestes versammelt.

Fotos: Nachtweyh

Musik, der Chor mit Gitarrenbegleitung und die Sprachlernklasse gestalteten das Programm.

Anschließend konnte sich jeder durch die große Auswahl an Kartoffelspeisen probieren. Und wer davon nicht satt wurde, konnte noch aus 30 unterschiedlichen Salaten und 50 Kuchen auswählen. Diese Ergänzung hatten die Eltern beigesteuert. Denn den Erlös ihres Kartoffelfestes will die Schule für einen guten Zweck spenden, im Vorjahr gingen 500 Euro an das Kinderhospiz Löwenherz in Braunschweig.

Der Naturschutzbund Nabu darf sich schon jetzt auf eine Sonder spende der Schule freuen, er nämlich soll den Erlös des Umwelt-Kunstprojektes erhalten. Die Klassen 6a und 9b hatten 14 großformatige Kunstwerke aus aufgesammeltem Müll gefertigt, die am Donnerstag erstmals der Öffentlichkeit präsentiert worden sind. Sie werden bis zum 17. Oktober meistbietend ver-



Die Kunstwerke aus Müll werden meistbietend versteigert.

steigert. Neue Kreativangebote und Deko-Kreationen rundeten das Festprogramm ab – der spektakulärste Hingucker aber war die Müll-Kunst im Obergeschoss.



Die Kartoffelgerichte von Puffer bis Pommes – oder wie hier in Folie und mit Dip – sind immer wieder der Renner bei jedem Schulfest.